

Wichtig - Geschwister ertragen

von Br. Thomas Gebhardt

1.Mose 4:7

Ist es nicht so: Wenn du Gutes tust, so darfst du dein Haupt erheben? Wenn du aber nicht Gutes tust, so lauert die Sünde vor der Tür, und ihr Verlangen ist auf dich gerichtet; du aber sollst über sie herrschen!

Epheser 4:1-3

So ermahne ich euch nun, ich, der Gebundene im Herrn, daß ihr der Berufung würdig wandelt, zu der ihr berufen worden seid, indem ihr mit aller Demut und Sanftmut, mit Langmut einander in Liebe ertragt und eifrig bemüht seid, die Einheit des Geistes zu bewahren durch das Band des Friedens:

Heute nun komme ich zu einem Thema, was ein großes Problem in der Christenheit zu allen Zeiten war. Als Familie Gottes haben wir die Aufgabe, die Pflicht und das Vorrecht, mit vielen „Brüdern“ und „Schwestern“ zusammenleben zu müssen oder besser gesagt zu dürfen. Nun hat uns Gott vielleicht aus allen möglichen Ländern, sozialen Schichten, Religionen und Weltanschauungen zur Gemeinde hinzugetan und wir kommen erst einmal mit ganz unterschiedlichen Vorstellungen in die Gemeinde.

Trotzdem, wenn Sie wiedergeboren sind, der Herr Sie berufen hat, dann müssen Sie, ich und alle anderen, welche auch zur Gemeinde gehören, irgendwie miteinander zurechtkommen. Paulus ermahnt die Epheser und erinnert sie daran, wie wunderbar sie der Herr berufen hat, und sagt: „indem ihr mit aller Demut und Sanftmut, mit Langmut einander in Liebe ertragt“.

Vielleicht ist Ihnen das Wort „ertragt“ aufgefallen. Jetzt einmal ganz ehrlich, ist es nicht wirklich so, dass wir, Sie und ich, manchmal sehr viel Demut, Sanftmut und Langmut benötigen, um den einen oder anderen in der Gemeinde zu ertragen? Da ermahnt Sie Paulus und sagt, dass Sie die Sache anpacken sollen, und es ist tatsächlich eine Realität, dass der beste Weg mit den anderen zurechtkommen der ist, dass ich dies wirklich will.

Der Teufel will Zank und Streit und ist immer dabei, unsere Brüder und Schwestern irgendwie schlecht zu machen. Sicherlich dürfen wir nicht verkennen, dass es viele Dinge heute in den Gemeinden gibt, die Gott nicht gefallen, diese müssen wir auch aussprechen, sonst machen wir uns mitschuldig, aber wir müssen daran arbeiten, auf das zu hören, was Paulus sagt und Demut, Sanftmut und Langmut erkennbar werden lassen im Umgang mit unseren „Glaubensgeschwistern“. Wir müssen einander in Liebe ertragen. Und wir müssen uns befleißigen, die Einheit des Geistes zu bewahren durch den Frieden. Uneinigkeit und Lieblosigkeit zerstört alles. Lesen Sie einmal, was JESUS, Ihr Erretter, sagt: ([Johannes 15:12+17](#)) „Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, gleichwie ich euch geliebt habe... Das gebiete ich euch, dass ihr einander liebt.“

Sehen Sie, Gott möchte, dass sich die Gläubigen lieben. Aber nicht nur das, sondern ER möchte, dass sich die Gläubigen, weil sie sich lieben, ihre Fehler sagen: ([Römer 15:14](#)) „Ich selbst habe aber, meine Brüder, die feste Überzeugung von euch, dass auch ihr selbst voll Gütigkeit seid, erfüllt mit aller Erkenntnis und fähig, einander zu ermahnen.“ Paulus ist also der festen Überzeugung, dass Sie andere ermahnen können, und er ist der festen Überzeugung, dass Sie es aushalten können, von anderen ermahnt zu werden. Wenn wir einander ermahnen, ist es viel einfacher, auf dem richtigen Weg zu bleiben, um schnell JESUS Christus immer ähnlicher zu werden.

Dienstag, der 20.09.16

Wenn Sie ermahnt haben oder ermahnt wurden, gehen Sie nicht im Groll auseinander, sondern hören Sie auf das, was uns Jakobus sagt: ([Jakobus 5:16](#)) „Bekennet einander die Übertretungen und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet! Das Gebet eines Gerechten vermag viel, wenn es ernstlich ist.“

Ist das nicht wunderbar? Gott will, dass wir geistlich und körperlich gesund sind. Streit macht krank, geistlich und körperlich, aber wenn Sie zum Herrn kommen, wenn Sie Ihre Geschwister in der Gemeinde voller Liebe ertragen, dann wird Ihnen Gott wohl tun!

Da muss ich Sie wieder fragen und ich setze voraus, dass Sie durch die Gnade Gottes errettet wurden, lieben Sie Ihre Geschwister in der Gemeinde? Beten Sie für diese? Lassen Sie sich ermahnen und sind Sie bereit, andere zu ermahnen, wenn Sie sehen, dass etwas nicht dem Wort Gottes gemäß geht? Tun Sie alles mit Liebe?

Gott hat Sie in die Gemeinde, in die Familie Gottes gestellt, damit Sie lernen die anderen zu lieben, und damit Sie erleben, dass Sie von den anderen geliebt werden.

Die Gemeinde ist eine großartige Sache, aber Sie ist auch eine große Herausforderung. Sie müssen in der Gemeinde lernen, mit den Herausforderungen fertig zu werden, indem Sie sich mit den anderen Gemeindemitgliedern, mit den Mitgliedern der Familie Gottes, mit aller Demut und Sanftmut, mit Langmut in Liebe ertragen und eifrig bemüht sind, die Einheit des Geistes zu bewahren durch das Band des Friedens!

Dann werden Sie mit jedem auskommen können, wenn Sie es wirklich wollen, denn Gott ist es, der Ihnen die Kraft dazu schenkt. Gott segne Sie und bewahre Sie für heute!